

DDV-Verbandsnachrichten

Deutscher Dachgärtner Verband und Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt starten Pilotprojekt

Gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und verschiedenen Partnerstädten hat der Deutsche Dachgärtner Verband (DDV) im Herbst ein Forschungsprojekt zur fernerkundlichen Inventarisierung und Potenzialanalyse begrünter Dächer gestartet. Die Analyse der städtischen Dachflächen aus der Vogel- bzw. Satellitenperspektive soll Auskunft darüber geben, wie groß der Anteil begrünter Dächer in den Städten bereits ist und welche weiteren Potenziale aktiviert werden können.

Trotz der langen Tradition der Dachbegrünung in Deutschland besitzen nur eine Handvoll Kommunen detaillierte Angaben zur Anzahl der begrünten und potenziell begrünbaren Dächer im Stadtgebiet. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Dachbegrünung in Stadtklimagutachten zwar häufig als klimaverbessernde Maßnahme genannt wird, aber in die konkreten Modellrechnungen aufgrund des Fehlens von belastbaren Daten keinen Eingang findet.

Dieses Wissensdefizit soll mit der Entwicklung einer Methode zur fernerkundlichen Inventarisierung und Potenzialanalyse der städtischen Dachflächen beseitigt werden. Unter Projektleitung des Deutschen Dachgärtner Verbandes wird das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ein automatisiertes Verfahren entwickeln, das eine schnelle und effiziente Analyse der Dachoberflächen erlaubt. Als Partnerstädte für das Pilotprojekt beteiligen sich München, Stuttgart, Karlsruhe, Hamburg und der DDV-Stammsitz in Nürtingen an der Untersuchung. Außerdem sind die HafenCity Universität Hamburg (HCU) und die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) mit von der Partie. Das Projekt wird von der Deutschen Bundestiftung Umwelt (DBU) gefördert und hat eine Laufzeit von 16 Monaten.

Ein Gründach-Potenzialkataster stellt eine wichtige Grundlage dar, um das für die Bereiche des Stadtklimas, der Stadtentwässerung und des Artenschutzes aktivierbare Flächenpotential auf den Dächern der Stadt quantitativ zu erfassen, zu lokalisieren und gezielt zu entwickeln. Dabei spielen natürlich auch die bereits vorhandenen Gründach-Flächen, die im Rahmen der fernerkundlichen Inventarisierung erstmalig genau bestimmt

und lokalisiert werden, eine wichtige Rolle. Beide Werte fügen sich zu einem Gesamtbild zusammen, auf dessen Basis das Potenzial begrünter Dächer für eine nachhaltige, städtebauliche Entwicklung besser abgeschätzt werden kann und eine gezielte Förderung ermöglicht wird. Hier besteht inhaltlich und methodisch eine Fortführung des erfolgreichen „Leitfadens Dachbegrünung für Kommunen“, den der DDV gemeinsam mit der HafenCity Universität Hamburg und der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz vor zwei Jahren erstellt hat und der bereits in der 2ten Auflage erschienen ist.

2.789 Zeichen mit Lz

Kontakt:

Deutscher Dachgärtner Verband (DDV)

Herr Wolfgang Ansel

Postfach 2025

72610 Nürtingen

Tel.: 07022 301378

E-Mail: ansel@dachgaertnerverband.de

Bildmaterial zum DDV-Presserbericht Dach + Grün, Ausgabe Nr.6, 2013

Bitte beachten Sie das jeweilige Copyright



DLR-Projekt-1.JPG

Bildunterschrift: Das brachliegende Potenzial auf den Dachflächen lässt sich am besten aus der Luft erkennen. Copyright DDV



DLR-Projekt-2.jpg

Bildunterschrift: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe V.I.n.r. Dr. Thomas Esch (DLR), Dieter Schenk (ZinCo GmbH), Sabine Früh (DDV), Julian Zeidler (DLR) und Wolfgang Ansel (DDV)
Copyright DDV



DLR-Projekt-3.jpg

Bildunterschrift: Um die Beschaffenheit der Dachoberflächen automatisiert zu ermitteln, werden verschiedene fernerkundliche Datensätze und Geoinformationsdaten miteinander verknüpft. Copyright Luftbild Landeshauptstadt Stuttgart / DLR